

Vergabestelle

Die Autobahn GmbH des Bundes

Niederlassung Südwest

Augsburger Straße 748

70329 Stuttgart

Ort: Stuttgart

Datum: 22.04.2026

Telefon: +49 711 34250-0

E-Mail: Vergabe.suedwest@autobahn.de

Az.-Nr.: A.P0227.01.814

Vergabeart

- ☒ Offenes Verfahren
☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb

Ablauf der Einreichungsfrist:

Datum: 20.05.2026

Uhrzeit: 9:00 Uhr

Bindefrist endet am: 29.07.2026

An die Bieter

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Bezeichnung der Leistung:

Projekt:	Betriebsbücher TBB+Öhr+LB
Leistung:	Betriebsbücher erstellen und fortschreiben, Los 3

Anlagen:

A) die beim Bieter verbleiben und zu beachten sind:

- ☒ HVA F-StB EU-Teilnahmebedingungen Angebotsabgabe
☒ Information Datenschutz
☒ Compliance-Klausel
☒ Gewichtung Zuschlagskriterien und Wertung

B) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ HVA F-StB Angebotsschreiben
☒ HVA F-StB Vertragsbedingungen
☒ HVA F-StB Leistungsbeschreibung
☒ HVA F-StB Leistungsverzeichnis 2x (pdf, GAEB)
☐ HVA F-StB Honorarübersicht
☒ HVA F-StB Eigenerklärung zur Eignung
☒ HVA F-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☒ HVA F-StB EU-Verzeichnis Unterauftragnehmer
☒ HVA F-StB Verzeichnis anderer Unternehmen (Eignungsleihe)
☒ HVA F-StB Liste der Projektverantwortlichen
☒ Eigenerklärung Art. 5k VO (EU) Nr. 833-2014

C) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- ☒ HVA F-StB Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer
☒ HVA F-StB Verpflichtungserklärung Eignungsleihe
☐

1. Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung
der Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Südwest
zu vergeben.

2. Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt:

- ☒ elektronisch über die Vergabepattform
☐ in Textform unter nachstehender Anschrift:

Name:	_____	Telefon:	_____
	_____	Fax:	_____
Straße:	_____	E-Mail:	_____
PLZ/Ort:	_____		

Nicht beigelegte Unterlagen können eingesehen bzw. angefordert werden.

Nicht beigelegte Unterlagen sind:

3. Vorlage von Nachweisen, Angaben und Unterlagen:

Folgende Nachweise, Angaben und Unterlagen sind (sofern nicht bereits mit vorherigem Teilnahmewettbewerb geschehen) – zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten – mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ siehe Bekanntmachung
☐ _____

4. Losweise Vergabe:

- ☐ nein
☐ nur für ein Los
☒ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
☒ Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los; maximale Anzahl der Lose,
die an einen Bieter vergeben werden können: 3
Zugehörige Regelung zur Auswahl der Lose:

Den Zuschlag auf ein Los erhält der Bieter, der die Eignungskriterien erfüllt und in dem jeweiligen Los die höchste Punktzahl anhand der Zuschlagskriterien erhält.

5. Maßgebende Mindeststandards:

Erklärungen gemäß § 123 (1) Nr. 1 bis 10 und § 123 (4) Nr. 1 sowie § 124 (1) Nr. 2 GWB sind im Vor-
druck „Eigenerklärung zur Eignung“, soweit keine EEE abgegeben wird, mit dem Angebot abzugeben.

5.1 Maßgebende Mindeststandards, die vom Bieter zu erfüllen sind:

- ☒ § 45 (4) Nr. 2 VgV:
Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung.
Nachweis, dass im Auftragsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Per-
sonenschäden in Höhe von 1,5 Mio. € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden)
in Höhe von 0,25 Mio. € gegeben ist.

- ☒ § 46 (3) Nr. 2 VgV:
Leistungsfähigkeit der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, inkl. berufliche Befähigung.

Der Bieter muss mindestens folgende Befähigung aufweisen:

Nachweis von mind. 5 Jahren Berufserfahrung in der abwassertechnik/Siedlungsentwässerung

- ☒ § 46 (3) Nr. 1 VgV:
Ausführung von Leistungen in den letzten drei Jahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Der Bieter muss mindestens folgende Leistungen erbracht haben:

Betriebsbuch für Regenwasserbehandlungsanlagen für Straßenoberflächenwasser oder Siedlungsentwässerung.; Betriebsbuch für Pumpwerke. Erstellung von Havarieplänen.

- ☒ § 46 (3) Nr. 9 VgV:
Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung, über die das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt.

Über folgende Ausstattung muss der Bieter verfügen:

Fahrzeuge sind für die Inanspruchnahme von Sonderrechten gem. §35 Abs. 6 StVO mit allseitiger Warnmarkierung und einer allseitig sichtbaren gelben Rundumkennleuchte auszustatten
Sicherungs- und Rettungsgeräte, Merzbereichsgasmessgeräte für den Einstieg in abw.-techn. Anlagen

- ☒ § 46 (3) Nr. 10 VgV:
Teil des Auftrages, der unter Umständen an Unterauftragnehmer vom Bieter vergeben werden sollen. Der Bieter ist nur dann geeignet, wenn die von ihm benannten Unterauftragnehmer den Mindeststandards für die übernommenen Leistungen genügen.

6. Zuschlagskriterien und Wertung

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot gemäß § 58 VgV, welches unter Berücksichtigung der folgenden Zuschlagskriterien und Wichtungen insgesamt den höchsten Punktwert erreicht. Bei Punktgleichheit erfolgt der Zuschlag auf das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme (in € netto).

☒ **Kriterium 1: Honorar/Preis** **Wichtung 60 %**

Die Wertungssumme (in €, netto) wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme. Für die Angebotswertung wird der Preis (in €, netto) wie folgt in eine Punkteskala von 0 bis 5 Punkten normiert:

- 5 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis.
- 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen des niedrigsten Preises.
- Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte.
- Die Punktermittlung für die dazwischen liegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma.

Bei den folgenden Kriterien werden nur volle Punktwerte nach folgender Systematik vergeben:

- 5 Punkte erhält der Bieter, der alle wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in vollem Umfang erkennt und die Bewältigung der Problemstellungen in vollem Umfang erwarten lässt.
- 4 Punkte erhält der Bieter, der die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in nahezu vollem Umfang erkennt und Bewältigung der Problemstellungen in nahezu vollem Umfang erwarten lässt.
- 3 Punkte erhält der Bieter, der die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in überwiegendem Umfang erkennt und die Bewältigung der Problemstellungen in überwiegendem Umfang erwarten lässt.
- 2 Punkte erhält der Bieter, der die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in nicht überwiegendem Umfang erkennt und die Bewältigung der Problemstellungen in geringem Umfang erwarten lässt.

- 1 Punkt erhält der Bieter, der die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in geringem Umfang erkennt und die Bewältigung der Problemstellungen nur in sehr geringem Umfang erwarten lässt.
- 0 Punkte erhält der Bieter, der die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung nicht erkennt und die Bewältigung der Problemstellungen nicht erwarten lässt.

☒ **Kriterium 2: Personaleinsatzkonzept**

Wichtung 40 %

Weitere Erläuterung:

Mit dem Angebot ist ein offenes Konzept über die vorgesehene Projektorganisation (max. 4 DIN A4-Seiten zzgl. Personaleinsatzplan mit Qualifikation der Mitarbeiter und zeitlicher Projektablauf) einzureichen. Hierbei werden Erläuterungen insbesondere zum Einstieg in das Projekt, zum Projektablauf und zur Arbeitsaufteilung über die ausgeschriebenen Leistungen erwartet. Es ist die Zusammensetzung des leistungsfähigen Projektteams mit personenspezifischen Funktionen im Projekt darzustellen und die Projektorganisation zur Einhaltung der Qualitäts- und Terminvorgaben des Auftraggebers zu erläutern.

Zur Bewertung werden folgende Fragestellungen herangezogen:

- Wie ist die Qualifikation und Verfügbarkeit des vorgesehenen Personals?
- Welche Berufserfahrung hat das Projektteam in der Wassertechnik?
- Gewährleistung der benötigten Kapazitäten mit Vertretungsregelungen.

Die Fragestellungen sind nicht als Unterkriterien zu verstehen

7. Angebote können abgegeben werden:

- ☒ elektronisch in Textform,
- ☒ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, ☒ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

8. Angebotsabgabe:

Bei elektronischer Angebotsabgabe in Textform ist die Person des Erklärenden zu benennen und das Angebot mit den Anlagen bis zum Einreichungstermin über die Vergabeplattform bei der Vergabestelle einzureichen.

Das Angebot kann digital bzw. ohne Signatur abgegeben werden. Es ist zwingend elektronisch zusammen mit den Anlagen bis zum Einreichungstermin über das Bietercockpit der Vergabeplattform s. Pkt. 6 (<https://vergabe.autobahn.de> und <https://bietercockpit.de>) einzureichen. **Schriftliche Angebotsabgabe ist nicht zugelassen.**

9. Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB):

Name: Die Vergabekammern des Bundes
Straße: Kaiser-Friedrich-Str. 16
PLZ/Ort: 53113 Bonn

10. Sonstige Bedingungen / Hinweise

Die anliegenden Teilnahmebedingungen sind zu beachten.

Nebenangebote werden nicht gewertet.

Die von Ihnen erbetenen personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Angebotes.

Stuttgart

22.04.2026

Die Vergabestelle

(Ort)

(Datum)

(Unterschrift)

Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig